

# Auch 2018 gibt es einen Erlebnis-Sonntag

„Heuberg aktiv“ wirbt für die Region – Vorstandsteam bestätigt

Von Gisela Spreng



Auch wenn die Finanzierung schwierig bleibt, soll es auch 2018 wieder einen Heuberg-Erlebnis-Sonntag geben, der im vergangenen Jahr auf großes Publikumsinteresse stieß.

ARCHIVFOTO: RICHARD MOOSBRUCKER

WEHINGEN - „Heuberg aktiv“ ist und bleibt ein außergewöhnlicher Verein: Sein Kerngeschäft besteht darin, für die Region in all ihren Facetten zu werben. Dabei wird der Verein von 163 Mitgliedern unterstützt - von 44 Unternehmen aus der Industrie, 38 Dienstleistungsunternehmen 34 Unternehmen aus dem Handwerk, 25 aus dem Handel, zehn aus der Gastronomie und 12 Mitgliedsgemeinden. Mit einem anerkennenden „Hut ab - weiter so“ lobte Wehingens Bürgermeister Gerhard Reichegger das breit gefächerte Spektrum der Aktivitäten von „Heuberg aktiv“.

Die Jahreshauptversammlung im „Queen's Pub“, gut vorbereitet und vom Vorsitzenden Dieter Volz zügig geleitet, dauerte knapp 40 Minuten. Volz fasste seinen Vorstandsbericht und den des Schriftführers Adi Merkt in einem Vortrag zusammen: Der Internetauftritt, im Jahr 2016 völlig neu konzipiert, wurde verfeinert

nem Fall auf dem bisher Erreichten ausruhen. Das Vorstandsgremium hatte einen Werbe- und Veranstaltungsplan für das Geschäftsjahr 2017 erstellt und ausgegeben. Viermal erschien das vereinseigene Magazin „Hoppla Heuberg“; acht Sonderkollektive gab es in den Mitteilungsblättern und ein spezielles anlässlich des verkaufsoffenen Sonntages im „Heuberger Bote“.

Zur herausragenden Werbeveranstaltung zählte wieder der verkaufsoffene Sonntag am 17. September mit dem Heuberger Flohmarkt in Wehingen und dem Seifenkistenrennen mit US-Car-Ausstellung in Gosheim. Allerdings stehe die Finanzierung dieses wichtigen „Erlebnis-Sonntages“ weiterhin auf der Kippe. Der Shuttlebus-Verkehr konnte nur deshalb aufrechterhalten werden, weil die Gemeinden Gosheim und Wehingen

sowie die Unternehmen Gewatec Wehingen und Schuler Gosheim die Finanzierung vollständig übernommen hatten. Nahezu 100 Teilnehmer waren bei den beiden Werksbesichtigungen der Kramer- und der Geberit-Werke dabei.

## Online-Gastroführer eingerichtet

Mit der Übernahme der Arbeitsgemeinschaft der Region der zehn Tausender in 2015 kommt „Heuberg aktiv“ seinen Verpflichtungen nach: Es hat den Online-Gastroführer eingerichtet, erneuert derzeit die Gipfelmarkierungen und die Wandertafeln an den Parkplätzen.

Kassierer Rolf Gutmann, der zusammen mit den Kassenprüfern Andreas Speck und Matthias Fladerer die Kontrollfunktion über die Kassengeschäfte der Geschäftsstelle wahrnimmt, berichtete von einem leichten

Rückgang des Vereinsvermögens. Allerdings sei es nicht Aufgabe des Vereins, Geld anzusammeln, sondern aktiv zu sein, so Gutmann.

Bei den Wahlen wurde Rolf Weber als stellvertretender Vorsitzender bestätigt; ebenso bleiben die Beisitzer Jürgen Gätschmann, Artur Reiner und Helmut Saier in ihren Ämtern.

In seiner Vorschau fürs laufende Jahr sieht Volz wieder vier Ausgaben von „Hoppla Heuberg“, Kollektive wie gehabt sowie den Newsletter im Heubergportal, des Weiteren eine Frühlingsaktion, den regionalen Urlaubskalender der Unternehmen, den verkaufsoffenen Heuberg-Erlebnis-Sonntag und Werksbesichtigungen vor. Der Heuberger Krippenweg soll durch eine andere Adventsaktion ersetzt werden. Weitere Gastromomen sollen für den Gastroführer gewonnen werden.



und ausgebaut. Das neue Internetportal finde „als Aushängeschild für den Heuberg große Zustimmung, stellt Volz fest. 30 921 Besucher (ohne Mehrfachzählungen) waren im Schnitt auf jeweils 14 Seiten unterwegs. Den Mitgliedern legte er ans Herz, die eingestellten Profile ständig aktuell zu halten. Jedes Mitglied sei für seinen Auftritt selbst verantwortlich; Heuberg aktiv schaffe lediglich die Rahmenbedingungen.

Der Verein befinde sich auf einem guten Wege, wolle sich aber auf kei-